

## EXTRA@ZUKUNFTSGESPRÄCH

# „Fit in der Zertifizierungswelt“

extra hat mit C.O.M.E.S-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Harald Staska über Qualitätsmanagement in KMUs, ISO-Normen und den Beitrag der Mitarbeiter zu hochwertigen Produkten gesprochen. Er sagt: „Erfolg am Markt ohne Managementsysteme ist immer weniger möglich!“

*extra: Sie und Ihre Firma helfen Unternehmen beim Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen und bereiten sie auf Zertifizierungen vor. Wirtschaften ohne Zertifizierungen – ist das überhaupt noch möglich?*

**Staska:** Immer weniger. Fast alle Betriebe haben heute Zertifizierungen, große Firmen müssen sogar zertifiziert sein. Doch auch kleinere Unternehmen sind durch Vorgaben von Kunden immer öfter dazu gezwungen, Zertifikate vorzuweisen, damit sie überhaupt noch als Lieferanten in Frage kommen – das kann auch 5-Personen-Firmen betreffen.

*„In 8 bis 12 Tagen reif zur Zertifizierung“*

*extra: Was ist Ihre Rolle in diesem Prozess?*

**Staska:** Wenn in einem Betrieb eine Zertifizierung ins Haus steht, berät und begleitet C.O.M.E.S seine Kunden zum



„Qualitätsmanagementsysteme schaffen Qualitätsbewusstsein“



Dipl.-Ing. Harald Staska hat 2004 die Firma C.O.M.E.S in Traboch gegründet und bereitet Unternehmen auf die Zertifizierungswelt vor ([www.comes.at](http://www.comes.at))

erfolgreichen Projektabschluss. Unsere Hauptkunden sind Klein- und Mittelständische Unternehmen, in Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Kooperationspartnern beraten wir aber auch sehr große Unternehmen wie z. B. die OMV. Die Beratung beginnt mit einem Bestands-Check: das hat die betreffende Firma schon, das braucht sie noch, diese Handlungsabläufe müssen noch implementiert werden. Die nötigen Maßnahmen werden zu 80 % vor Ort erarbeitet und umgesetzt, das braucht circa acht bis zwölf Arbeitstage.

*extra: Um welche Zertifizierungen geht es da in erster Linie?*

**Staska:** Bezüglich Qualitätsanforderungen zählt die ISO 9001 zu den bekanntesten Normen, in Sachen Umweltmanagement wird die ISO 14001 immer wichtiger. Die OHSAS 18000 wiederum bescheinigt ein optimales Sicherheitsmanagement und Arbeitssicherheit in Produktionsbetrieben.



„Zertifizierungen vorweisen, um als Lieferant überhaupt in Frage zu kommen“

In Zukunft werden meiner Meinung nach vor allem Vorgaben, Regelwerke und Standards im IT-Bereich immens an Bedeutung gewinnen.

*„Transparente Abbildung der gesamten Wertschöpfungskette“*

*extra: Was ist das Ergebnis Ihrer Beratung und Begleitung?*

**Staska:** Das Ergebnis ist ein fertiges Qualitätsmanagementsystem, das von einer externen Stelle begutachtet wird.

Diese untersucht alle Prozesse der gesamten transparenten Wertschöpfungskette der Produktion bzw. der angebotenen Dienstleistung. Am Ende ist auch allen Mitarbeitern klar, wie sie ihre Aufgaben am effektivsten bewältigen und was sie zu Verbesserungen des Produkts beitragen können, womit ein echtes Qualitätsbewusstsein geschaffen wird.



„Auch kleine Firmen werden immer öfter zertifiziert“